

Susanne Diegelmann leitet Zuse-Schule

Die neue Chefin hat 1997 in Hünfeld ihr 2. Staatsexamen gemacht

HÜNFELD

Susanne Diegelmann ist die neue Leiterin der Konrad-Zuse-Schule Hünfeld. Stephan Schmitt, der Leiter des Staatlichen Schulamts Fulda, hat der 57-Jährigen diese Aufgabe übertragen. Damit ist nach gut zwei Monaten die Vakanz der Schulleitungsstelle beendet. Diegelmann tritt die Nachfolge von Harald Persch an, der Mitte Februar überraschend von Hünfeld ins Staatliche Schulamt nach Fulda gewechselt war.

Von unserem Redaktionsmitglied
HARTMUT ZIMMERMANN

Diegelmann ist gebürtige Fuldaerin, 57 Jahre alt und lebt mit ihrem Lebenspartner in einem Ortsteil der Gemeinde Hofbieber. Sie besitzt das Lehramt für berufliche Schulen für die Berufsrichtung Sozialpädagogik und das Unterrichtsfach Politik/Wirtschaft und ist zertifizierte LernCoaching-Beraterin.

Der Wechsel nach Hünfeld bedeutet für die Pädagogin auch eine Rückkehr: „Ich habe 1997 an der Konrad-Zuse-Schule mein 2. Staatsexamen gemacht“, berichtet Diegelmann. Sie unterrichtete bis zu ihrem Wechsel in das Hessische Kultusministerium und in die Hessische Lehrkräfteakademie bis 2006 an der Konrad-Zuse-Schule in Hünfeld.

In der Hessischen Lehrkräfteakademie war sie zunächst einige Jahre als Fachleiterin in der Lehrerbildung tätig und nahm von 2008 bis 2014 zusätzlich einen Lehrauftrag an der Universität in Kassel wahr. Mit der Versetzung in das Hessische Kultusministerium 2011 übernahm Susanne Diegelmann zunächst die schulfachlichen Angelegenheiten der



Susanne Diegelmann, die neue Leiterin der Konrad-Zuse-Schule Hünfeld, an ihrem neuen Schreibtisch.
Fotos: Hartmut Zimmermann

Schulformen
Berufliches
Gymnasium,
Fachoberschule
und Schulen für
Erwachsene
und wurde
anschließend
als Projektleiterin
für das Projekt
„Selbstständige
Berufliche

Schulen (SBS)“ mit
landesweit
angelegten
Transferprozessen
beauftragt. An
diesem Projekt
war in der
Pilotphase
auch die
Zuse-Schule
beteiligt.

Seit 2013
verantwortet
Su-

sanne Diegelmann
als Studien-
seminarleiterin
die Weiterent-
wicklung der
Ausbildungssi-
tuation von
Lehrkräften im
Studienseminar
für berufliche
Schulen in
Kassel mit Außen-

stelle
Fulda. Dabei geht
es ihr verstärkt um die
Entwicklung innovativen und
zukunftsorientierten Unter-
richts und um Veränderungs-
prozesse in der künftigen Leh-
rerrolle.

Diegelmann betont, dass sie
sich auf ihre neue Aufgabe als
Schulleiterin freue. Sie sei froh,
mit dem Kollegium der Konrad-
Zuse-Schule und in einem
erfahrenen Leitungsteam das
Schulleben an einer berufli-
chen Schule wieder aktiv ge-
stalten zu können.

Den Wechsel in die neue
Stelle empfinde sie als Heraus-
forderung, betont Diegel-
mann. Die Entwicklung der
Zuse-Schule in den zurücklie-
genden Jahren sehe sie als sehr
positiv, betont sie und verweist
unter anderem auf das neue
Angebot „Berufliches Gymna-
sium“. Sie sehe auch im ge-
werblich-technischen Bereich
Möglichkeiten der Weiterent-
wicklung. Der Schulstandort
Hünfeld sei wichtig, und sie
wolle dazu beitragen, das at-
traktive Profil der Zuse-Schule
weiter zu entwickeln.

Die Verbundenheit mit der
Schule sei ein wichtiger Punkt
bei der Entscheidung gewesen,
sich für die Nachfolge von Har-
ald Persch zu bewerben, un-
terstreicht Diegelmann im Ge-
spräch mit unserer Zeitung.
Beim ersten Gang ins Lehrer-
zimmer habe es auch einige
Wiedersehen gegeben. Aber
natürlich gebe es eine große
Zahl neuer und junger Lehre-
rinnen und Lehrer. Sie freue
sich auf die Zusammenarbeit.
Besonders reize es sie, in der
nächsten Zeit auch wieder
selbst zu unterrichten.